

## Bruchstücke

des

### *Προμηθεὺς λυόμενος.*

I (201 Herm., 191 Dind., 190f. Nauck).

Arrian. Peripl. Pont. Euxin. p. 99, 22 ed. Herch. *Αἰσχύλος ἐν Προμηθεῖ λυομένῳ τὸν Φᾶσιν ὄρον τῆς Εὐρώπης καὶ τῆς Ἀσίας ποιεῖ. λέγουσι γοῦν <παρ'> αὐτῷ οἱ Τιτᾶνες πρὸς τὸν Προμηθεῖα ὅτι*

*Ἦκομεν —*

*τοὺς σοὺς ἄθλους τούσδε, Προμηθεῦ,  
δεσμοῦ τε πάθος τόδ' ἐποψόμενοι.*

*ἔπειτα καταλέγουσιν ὅσην χώραν ἐπῆλθον,  
τῇ μὲν δίδυμον χθόνος Εὐρώπης  
μέγαν ἤδ' Ἀσίας τέρονα Φᾶσιν.*

I. Dieses Bruchstück gehörte wie das folgende zur Parodos, welche wie in den Persern u. den Schutzfehrenden den Anfang des Stückes bildete; das erkennt man aus Procop. hist. Goth. IV 6 vol. II p. 484, 16 *ἀλλὰ καὶ ὁ τραγωδοποιὸς Αἰσχύλος ἐν Προμηθεῖ τῷ λυομένῳ εὐθὺς ἀρχόμενος τῆς τραγωδίας τὸν ποταμὸν Φᾶσιν τέρονα καλεῖ γῆς τῆς τε Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης.* — Die (zwölf) Titanen bilden also den Chor des *Προμηθεὺς λυόμενος*. Aus dem Tartarus (vgl. oben 219) entlassen (Pind. Pyth. IV 518 *λύσε δὲ Ζεὺς ἀφθιτος Τιτᾶνας· ἐν δὲ χρόνῳ μεταβολαὶ λήξαντος οὐρου*, Hes. W. u. T. 169 *τηλοῦ ἀπ' ἀθανάτων τοῖσιν Κρόνος ἐμβασιλεύει*), kommen sie, wie die Okeaniden im *Πρ. δεσμώτης*, zu Prometheus, um seine Leiden teilnahmvoll anzuschauen.

In den ersten Versen giebt der Chor die Motivierung des Auftretens (*δι' ἣν αἰτίαν πάρεστι*: vgl. oben zu 128). Dann zählt er die Länder auf, über welche er von seinem fernen Wohnsitze her (nach Pind. Ol. II 127 wohnt Kronos auf den Inseln der Seligen jenseit des Oceans) gekommen ist. Zu dieser Aufzählung gehört das nächste Fragment. Zuletzt ist der Phasis genannt, in dessen Nähe Prometheus am Kaukasus angefesselt ist (vgl. Einleit. S. 23). — Da hier der Phasis als Grenze von Europa und Asien angegeben wird, während oben 734 und 790 das Asowsche Meer als solche bezeichnet ist, so muß sich der Dichter den Phasis von Norden her in das Asowsche Meer mündend vorgestellt haben. Nicht ganz unrichtig also ist die Angabe des Schol. zu Dionys. Perieg. X p. 323